

E. G. RAVENSTEIN. On Batho-hypsographical Maps with special reference to a combination of the Ordnance and Admiralty Surveys. Nature XXXII, 565†; Rep. Brit. Ass. Aberdeen 1885.

Der erste, welcher Tiefseekarten entwarf, war MERCATOR im Jahre 1585. In neuester Zeit wurden derartige Karten vorzüglich entworfen von BERGHAUS, VON SYDOW und ZIEGLER. Mit der Vervollkommnung dieser Forschungen ist augenblicklich das britische Amt der Admiralität beschäftigt. *Sch.*

TANNER. Deep Sea Soundings in Caribbean Sea and Gulf of Mexico. Ann. d. Hydr. 1885, 429-435; Veröffentlichungen des Hydrographischen Amtes zu Washington in „Notice to Mariners“ 1884 Nr. 286 und Nr. 495.

Aus den angestellten Beobachtungen kann geschlossen werden, dass das Karaibische Meer, aus dem der Golf von Mexico sein Wasser empfängt, von einer unterseeischen Wasserscheide eingeschlossen ist. Die grösste Tiefe im Karaibischen Meere liegt in $19^{\circ} 1' N.$ Br. und $81^{\circ} 2' W.$ L.; dieselbe beträgt 6269 m oder 3428 Faden. *Sch.*

LINDENKOHL. Geology of the Sea bottom in the approaches to New-York Bay. PETERM. Mitth. 1885, 363; Amer. Journ. of Sc. 1885, XXIX, 475. (Mit einer Kartenskizze).

Dass das Hudsonthal jenseits der New-Yorker Bucht sich unterseeisch fortsetzt, ist schon früher bekannt geworden, nicht aber dass die „Schlammlöcher“ einen zusammenhängenden Canal bilden. Ferner ist für die New-Yorker Bucht bemerkenswerth, dass der Sand des Meeresbodens häufig durch Schlamm unterbrochen ist. *Sch.*

L i t t e r a t u r.

Tiefenverhältnisse des Suez-Kanals. Ann. d. Hydr. 1885, 487.

Tiefenmessungen des Albatross (caraibisches Meer).

PETERM. Mitth. 1884, 471. Cf. oben.